Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 32 (1916)

Heft: 23

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: ZURICH Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

BRIGHT MACHEN Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer 3636

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton

bewilligte einen Aredit von 40,000 Fr. an die Gaskom: mission zur Erstellung eines neuen Ofens und sonstiger technichter Berbesserungen zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des Werkes. Das Gaswerk ist im Jahre 1903, als es die Gemeinde ankuste, sür eine Jahresproduktion von 1,000,000 m² umgebaut worden. Heute muß es einer Produktion von rund 1½ Millionen Kubikmeter genügen. Es liegt auf der Dand, daß dies auf die Länge ohne technische Erneuerungen nicht möglich ist. Vor Jahren wäre ein Neubau angezeigt gewesen, heute muß man sich mit Verbesserungen und Erweiterungen begnügen, well die Baukosken sich viel zu hoch siellen und die Apparate, die aus Deulschland zu beziehen wären, kaum erhältlich wären. Die ichon vor Monaten bestellten Einrichtungen sür die vorselehene Erweiterung sind jetzt noch nicht eingetrossen, well die Einfuhr noch nicht statischen konnte.

Der Ban einer nenen Kammfabrik in Mümlismil (Solothurn) ift vollendet. Dem großen Gebäude follen babrikgebäude bietet nun, allen Borschriften entsprechend, größere Sicherheiten.

Bauliges aus Niederdorf (Baselland). Mit dem dau eines größern Wohngebäudes süblich der Villa Buser an der Landstraße Niederdorf—Oberdorf ist begonnen worden, und er schreitet rasch vorwärts. Die Fundamentlerungs-Arbeiten beanspruchen allerdings die volle Ausmerksamkeit der Bauleitung, da die Neubaute aus ehemaliges Rutschgebiet zu stehen kommt und infolgedessen eine größere Zahl Piloten einzurammen waren, um einem allfälligen Abrutschen des Mauerwerkes gründlich vorzubeugen.

dem "St. Galler Tagblatt" entnehmen, seit Frühjahr ersteuliche Tätigkeit, und angesichts der Zeitverhältnisse vorsteuliche Tätigkeit, und angesichts der Zeitverhältnisse Mendanten sind allerdings nur wenige entstanden. Dafür bleten der Museumsneubau, der Ausbau der Kandruch den Baugewerbe willsommenen Berdienst. Bald wird auch mit den Bauarbeiten für das neue Tuchhaus begonnen werden. Wenn die Ferienleute heimkehren, werden sie von dem alten, "baufälligen" Tuchhause kann mehr einen Hausen statter Steine und eichener Balsen seinen Das lehte Mauerstück dürste dieser Tage fallen.

sind diverse Reparaturen erforderlich. Der Gemeinderat

wurde von der Gemeindeversammlung beauftragt, Offerten über die Erstellung neuer Böden und einer neuen Bestuhlung einzuholen. Gleichzeitig soll er Erkundigungen einziehen, wie hoch eine neue Beheizungsanlage, wobei einer Zentralheizung der Vorzug zu geben wäre, zu stehen komme.

Verbandswesen.

Berband der Linoleum-Händler Zürichs. Diese neugegründete Genossenschaft hat den Zweck, die allgemeinen Interessen des Linoleumhandels zu wahren und durch Ausstellung bindender Bestimmungen den Verkauf von Linoleum in geregelte Bahnen zu lenken, sowie die gemeinschaftlichen Berussinteressen der Mitglieder zu fördern. Der Vorstand besteht aus den Herren Carl-Linst in Zürich, Präsident, Otto Forster-Schwarzer in Zürich, Vizepräsident, und Heinrich Ruegg-Perry in St. Gallen, Altuar und Protosollführer.

Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelsabrikanten hält eine zweite Präsidialkonserenz Sonntag den 24 September in Zürich ab. Traktanden sind u. a.: Berichterstattung des leitenden Ausschusses, Berichterstattung über die Tätigkeit in den Sektionen, Aufstellung des Arbeitsprogrammes sür die Sektionen. 1. Dringende statistische Aufnahmen. Referent: Zentralsekretär Alder. a) Betreffend Lehrlingsfragen; b) betreffend Arbeitsverhältnisse; c) betreffend Holzverbrauch, speziell von Rußbaumholz. 2. Was kann zur Zedung unseres Verdandswesens getan werden? Referent: Herr Zentralpräsident Künzi. a) Genossenschaftliches Einkausswesen; b) Kalkulationskurse; c) gemeinsame Beteiligung bei Submissionen.

Verschiedenes.

- † Emil Wahrenberger, Holzhändler in Romanshorn starb am 22. August im Alter von 52 Jahren plötlich an einer Herzlähmung. Der Verstorbene genoß in der Gemeinde und so welt sein Wirkungskreis reichte, als tüchtiger, reeller Geschäftsmann wie auch als sympathischer Bürger große Achtung und Wertschähung.
- † Drechslermeister Nillans Bräter in Rappel (St. Gallen) starb am 28. August im Alter von 83 Jahren. In Handwerker- und Gewerbekreisen war er infolge seiner Tüchtigkeit und seines reichen Wissens eine be-

tannte und beliebte Perfonlichkeit. Die Arbeit ging ihm über alles und mit größtem Schmerz verließ er seine ihm liebgewordene Drehbank, an der er noch täglich trot seines hohen Alters bis zur Erkrankung fleißig arbeitete.

Rur Solapreisfrage. Die am 21. August auf Zimmer-Teuten" in Zürich abgehaltene, sehr zahlreich besuchte Verfammlung von Vertretern der Zimmerleute, Schreinermeifter, Glafer, Baumeifter, Wagner, Rahmenfabrifanten, Drechsler, Dachdecker, Holzwarenhandler und Holzbildhauer aus Zürich und Umgebung faßte einstimmig folgende Refolution: Mit Bedauern wird fefigeftellt, daß durch den derzeitigen großen Holzegport die Holzpretse für ben Inlandbedarf in ungebührlicher Weise in die Sohe getrieben werden, und daß für die Holz verarbeitenden Berufe nicht gentigende Mengen paffenden Bolzes, insbesondere auch gelagerter Ware, auf ben Lagerpläten der Solzhandler und Sager vorhanden ift. Das durch die Artegsjahre schon schwer leidende Bauhandwerk mit den verwandten Berufen der Holzbranche verlangt daber dringlich vom Schweizerischen Volkswirtschaftsbepartement, es möchten vom 1. Oktober 1916 an für die aanze Schweiz einheitliche und genau umschriebene Höchftpreise (Rundholz inbegriffen) festgelegt werden, die für alle Holzhandler und Sager ohne Ausnahme verbindlich sind, unter Beschränkung der Ausfuhr im Sinne eines völligen Schutes des gesamten Inlandbedarfes. Für Nichteinhalten der Vorschriften, namentlich der Höchfipreise, sind Strafen aufzustellen. Die Holz verarbeiteten Verbande der gesamten Schweiz werden eingeladen, sich dieser Resolution sofort anzuschließen.

Breise für Altmetalle. Die vor einiger Zeit ge-gründete Zentralftelle für Metalle hat eine erfreuliche Entwicklung genommen. Bis heute gehören ihr bereits 70—80 Mitglieder an und zwar über 40 der namhaftesten schweizerischen Eisenhändler und über 30 Ronsumentenfirmen, darunter Brown Boveri, Gebrüder Sulzer, von Roll, Schindler, Zentralheizungsfabrif Bern usw. Diese Händler und Konsumenten haben sich auf Grund einer gegenseitigen Einigung neue Höchpreise für Alt- und Abfallmetalle gegeben. Die neuen Höchfipreise bestehen aus Abergangspreisen und festen Breifen, gultig vom 1. Geptember bis 31. Dezember 1916. Im Januar nächsten Jahres werden neue Preise zu vereinbaren sein nach Maßgabe der Preise für eingeführte Neumetalle.

Die Höchstpreise sind folgende (übergangspreise für den Monat August in Klammern angegeben): 1. Rupfer: Neue Kupserabfälle Fr. 3.80 (4.30); Altkupsex, schwer, tiegelrecht, Fr. 3.80 (4.30); Altkupsex, leicht, Fr. 3.60

Joka Grabor, Eisenkonstruktions - Werkstätte Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen

Zementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1908 Mailand. Patentierter Zementrohrformen - Verschluss:

= Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. ==

Eisenkonstruktionen jeder

Durch bedeutende Vergrösserungen 2195

höchste Leistungsfähigkeit.

(4.10); Alttupfer, verzinnt Fr. 3.40 (3.90); Kupfer pon Feuerbuchsen und Stehbolzen Fr. 4 40 (4.90); Rupfer drahtabfälle bis 5 mm Fr. 4.40 (4.90); Rupferdraht abfälle über 5 mm Fr. 4.60 (5.10); Kupferspäne, rell, Fr. 2.90 (3.40); Klischeekupfer Fr. 1.80 (2.30).

2. Meffing: Neue Meffingabfalle intlufive Batronen hülsen Fr. 2.70 (3.—); Altmessing, Guß Fr. 2.60 (2.90); Altmessing leicht (Sammelmessing), Fr. 2.40 (2.70); Messingtangenspäne Fr. 2.40 (2.70); Messing Gußspäne Fr. 2.30 (2.60).

3. Bronze: Sammelrotguß Fr. 3.30 (3.80); Mar schinenbronze Fr. 3.50 (4.—); Glockenmetall Fr. 4.30 (4.80); Ehrmetall Fr. 3.20 (3.70); Bronzespane, reine, Fr. 2.30 (2.80).

4 Blet: Altes Weichblet 80 Rp. (80); altes Blet. gemischt 75 Rp. (75); Affumulatorenblet 40 Rp. (40). 5. Zink: Neue Zinkabfälle Fr. 1.40 (1.40); Altes Zink, gemischt Fr. 1.25 (1 25).

6. Zinn: Sammelzinn Fr. 3.50 (4.—); Mizinn, erffe Qualität; Fr. 6.50 (7.50); Löffelzinn Fr. 3.50 (4—); Syphonzinn (Syphontöpfe) Fr. 4.50 (5.50).

7. Lagermetall: Lagermetallabfälle und Späne (Bel metall) Prets je nach Legterung; Altes Schrifimetall Fr. 1.30 (1.30); Reue Neufilberabfölle Fr. 2.80 (2.80); Reufilberspäne, reine, Fr. 2.50 (2.50).

8. Aluminium: Neue Aluminiumblechabfalle Fr. 450 (5.—); Alte Aluminiumblechabfälle Fr. 3.25 (3.75); Aluminium Guß, alt Fr. 2.50 (3.—); Aluminium Blech fpone Fr. 3.25 (3.75); Aluminium Guffpane, rein Fr. 2. (250).

Zum Brand in Obervaz (Graublinden). Die in Obervaz abgebrannten Gebäude find bei der kantonalen Gebäudeversicherung mit etwa 70,000 Fr. eingeschätzt. Die großen, zugrunde gegangenen Futtervorräte, das Mobiliar und die landwirtschaftlichen Geräte waren jedoch zumeift nicht verfichert. Die Gemeinde befitt noch teine Sydrantenanlage. Doch befteht biezu ein auf 100,000 Fr. berechnetes und von der Regierung bereits genehmigtes Projekt.

Mechanische Gisenwarenfabrit A. G. Remptes (Burich). Die Generalversammlung genehmigte die vom Berwaltungsrat beantragte Erweiterung ber Fabrib anlage und den Erwerb der für die Erwelterung benötigten Immobilien.

Vereinigte Drahtwerke A. G. in Biel. Die Attionat' versammlung hat die vom Berwaltungsrat beschlossenen Neubauten in den Werken Biel und Bözingen genel migt und die dafür erforderlichen Kredite bewilligt.

Alaminiuminduftrie in Franenfeld. Die frubere Tabakfabrik ist nunmehr endgültig an die Aluminium'



Kaligewalzie Elsen- und Stablbander bis 300 mm Breile Schlackenfreies Vernackungsbandeisen-Trend Frix I Schweiz, Lendocaustellung Sern 1914.

warenfabrik Sigg & Cie. in Biel übergegangen. Die Firma gibt bas Geschäft in Biel auf und verlegt ihren Sitz nach Frauenfeld. Auf Anfang April 1917 soll der Betrieb der Aluminiumwarenfabrik mit etwa 100 Arbeitern eröffnet werden.

Wasserwerkgesellschaft (Société des Eaux) in Le Sentier (Waadi). Für das Betriebsjahr 1915 foll eine Dividende von 2,5 % (im Borjahr 2 %) zur Berteilung gelangen.

Dentiche And- und Durchfuhrverbote. Gine Befanntmachung des Reichskanzlers vom 29. August verbletet bie Aussuhr und Durchsuhr von eifernen Schlöffern, Schloßteilen und Schlüffeln aller Arten, sowie von Ber-Muffen für Gelbichrante ber Nr. 833 bes Bolltarifes. Das Berbot findet nicht Anwendung auf Gendungen, die bis einschließlich 2. September 1916 dur Bersendung gelangt sind.

Literatur.

Eliern und Rind im Schweizerrecht. Darftellung des Eltern: und Kindesverhältnisses in Fragen und Ant: worten nach dem Schweizerischen Zivilgesethuche. Bon Dr. jur. D. Scheurer in Basel. — Verlag: Art. Institut Orell Füßli in Zürich. — 212 Gelten. — Preis geb. Fr. 3.—.

Dr. Scheurer ift durch seine langjährige Proxis mit allen Fragen des Eltern: und Kinderrechts wohl vertraut. Er bespricht in erster Linie das eheliche und außerehelliche Kindesverhältnis, sowie die Aboption. Befüglich der Rechte und Pflichten der Eltern gegenüber Den Kinbern, wie umgekehrt, entftehen die wichtigften Praktischen Fragen, die alle einläßlich erörtert werden, wie 3. B.: Gehorfamspflicht und Blichtigunasrecht, Erdehung und Ausbildung, Möglichkeit des Einschreitens ber Bormundschaftsbehörden, Entziehung der elterlichen Gewalt. Ferner werden die Rechtsfolgen, die bei ber Chescheldung hinsichtlich ber Beziehungen zwischen Eltern und Kindern ftehen, sowie die Verhältnisse der in der Schweiz wohnenden Ausländer rechtlich erläutert.

In 280 Fragen und Antworten wird dergestalt diese nicht sehr einfache Rechtsmaterie praktisch bargestellt. Um aber den Bedürfnissen der Proxis in vollem Maße zu genügen, hat der Berlag dem Werke noch den Text des Zivilgesetzbuches, sowelt es sich auf das Rechtsverhältnis dwischen Eltern und Kind bezieht, sowie ein alphabetisches Sachregister beigegeben. Auch in den Antworten selbst werden die Gesetzartikel, auf die sich die Antwort beartindet, jeweilen angegeben. Der Leser, der sich über kranket, jeweilen angegeben. irgend einen Bunkt des Eltern: und Kindesrechts orien: teren will, findet im Sachregifter sofort, wo dieser Punkt behandelt wird. Es ift ihm dann weiter möglich, bie Antwort, die der Berfaffer gibt, an Hand der Gesetzes-bestimmungen die sich in dem Buche sinden, auf ihre Richtigkeit selbst nachzuprüfen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fraces.

NB. Verkanss, Tanich: und Arbeitsgesuche werder unter diese Kubrit nicht ansgenommen; derartige Anzeigen ge-boren in den Juseratenteit des Blattes. — Fragen, welche "kuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cis. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiltegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

messer und 3-31/2 mm Wandstärke? Offerten an Maschinenfabrik Dochdorf.

959. Wer hat sofort eine ältere gebrauchte, gut erhaltene



Luftpressions-Anlage abzugeben? Gest. Offerten an K. Messerli-Benger, Zementwarensabrik, Seftigen (Bern). 960. Wer liesert Zementrohrsorm, 10—12 cm Lichtweite, oder wer kann solche billig abgeben? Offerten unter Chiffre B 960 an die Exped.

961. Wer hatte einen Drehftrom: Motor, 4 HP, 1400 Touren. 250 Bolt, 50 Perioden, ohne Kurzschluß-Anker, billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe an P. Weibel, mechanische Schreinerei,

Wilen b. Wil. 962. Wer hätte gut erhaltene Transmiffions-Wellen, 40 mm, obzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 962 an die Expedition.

963. Wer hätte 5 Wandlager, Ringschmierlager, 35 mm, billig abzugeben? Offerten an Joh. Flückiger, Schmiedmeister, Trub (Bern).

964. Wer hätte einen gebrauchten, aber noch gut erhaltenen Drehftrom Motor, 250 Bolt, 42 Perioden, samt Anlaßer, ca. 10 bis 12 PS, abzugeben? Offerten an Familie Schmidiger, Sägerei, Hasle (Luzern).

Haste (Auzern).

965. Wer hätte 2 gebrauchte, jedoch gut erhaltene eiserne Schausenster-Rolladen mit Verschluß billigst abzugeben? Breite 1,50—2 w, Höhe 2,20—2,40 m. Offerten mit Preisangabe an Jos. Birchler, Wagnerei, Ibad) (Schwyz).

966. Wer hätte einen gut erhaltenen einsachen Sägengang abzugeben? Offerten an Georg Andermatt, Neuägeri (Aug).

967. Wer erstellt Bauholzfräsen mit Lauswagen z. Schneiden von Kurz und Langholz? Offerten unter Shiffre 967 an die Erped.

968. Wer hätte einen noch gut erhaltenen Elektro-Motor von 8—10 HP preiswürdig abzugeben? Offerten unter Chiffre B 968 an die Exped.

969. Wer liefert moderne Voll und Trennsvaltgatter, somie automatische Trennband und Kreistrennsäge? Offerten unter Chiffre 969 an die Exped.

Chiffre 969 an die Exped.

970. Ber liefert Bandfagen, girta 50-100 m, 9/10 dick und 22 mm breit, 9 mm Zahnung, und welche Marte? Offerten an R. Geifer, Eisenhandlung, Langenthal (Bern).

an R. Geiser, Eisenhandlung, Langenthal (Bern).
971. Wer hätte einen gebrauchten, noch in gutem Zustand
sich besindlichen Sinsahaatter mit Walzenvorschub abzugeben?
Offerten unter Chiffre 971 an die Exped.
972. Wer liefert rot gebeitzes Zweischaens, Apfels oder
Kirschbaumholz? Offerten an J. Kübler, Hösli, Langnau a. Albis.
973. Wer hat starken Suskessel, eventuell Stahlguß, 100
bis 150 Liter Inhalt, zum Schmelzen von Kink und Blei, abzusgeben? Offerten unter Chiffre 973 an die Exped.
974 a. Wer ist Lieferant von zirka 1000 Kg. Stahlband, 2

974 a. Wer ift Lieferant von zirka 1000 Rg. Stahlband, 2 bis 3 cm breit und 6—10 mm ftark? **b.** Wer hat einige hundert Kilo Drahtstifte in Längen von 25—70 mm abzugeben? Offerten erbeten unter Postfach 19097 Rorschach.

975. Wer liefert Leitern nach Patent "Wening"? Offerten

unter Chiffre 975 an die Exped.

976. Wer hatte einen Horizontalgatter, einen Vertifalgatter oder sonstige Sageeinrichtung jum Schneiden von Harthölzem